

# *Richtiges Heizen !!!*

(Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene)

## Wie heize ich richtig?

- Die Heizleistung der Feuerstätte sollte richtig bemessen sein, für die zu beheizenden Räume (bitte nicht verwechseln mit der vom Kaminfeger festgelegten maximalen Anschlussleistung des Kamins!!!)
- Holz im Brennraum gut stapeln, somit ist ein guter Durchbrand gewährleistet
- Ausreichend Frischluft muss für eine optimale Verbrennung zur Verfügung stehen
- Luftzufuhr für die Verbrennung erst drosseln, wenn der Schornstein warm ist
- Ehe das Holz nicht komplett verbrannt ist, darf die Luftzufuhr ebenfalls nicht unterbrochen werden
- Ist nur noch Glut im Ofen, kann die Luft nahezu gedrosselt werden
- Auf die Glut kann neues Holz gelegt werden, die Versorgung mit Luft sollte dann wieder hergestellt werden
- Lieber einmal öfter nachlegen, den Ofen nie zu voll stopfen
- Keine lackierten oder verleimten Hölzer (OSB, MDF, etc.), sowie Müll, Plastik oder Textilien verbrennen

## Warum verrußt meine Kaminscheibe?

- Bei nicht optimaler Nutzung des Kamins, (Feuerung mit nassem Holz, beim Anfeuern, im Schwelbrand und in den jahreszeitlichen Übergangszeiten) kann es passieren, dass die Glasscheiben häufig verrußen.
- **Tipps zum preiswerten und ökologischen Reinigen der Glasscheibe**
  - Einfach 2 normale Einweghaushaltstücher benutzen, eins wird angefeuchtet, das andere bleibt trocken
  - Das feuchte Tuch wird in die Holzasche gedrückt (nur Asche)
  - Innenseite der Scheibe ohne großen Druck im Kreis einreiben
  - Jetzt mit trockenem Tuch den Schmierfilm entfernen
  - Scheibe sollte jetzt sauber sein, es bleiben nur 2 Tücher übrig, die im Hausmüll entsorgt werden können

## Was sollte ich über Brennholz wissen?

- Nur einheimische Holzarten verwenden (Pestizid- und Schwermetallbelastungen in Billigprodukten aus Drittländern)
- Holz ist Biomasse, also ein nachwachsender Brenn- und Rohstoff
- Es wird unterschieden zwischen Nadel- und Laubholz
- Nadelholz: z. Bsp. Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie
- Laubholz: z. Bsp. Buche, Eiche, Birke, Esche, Robinie
- Tropenhölzer sollten wegen der unkontrollierten Abholzung der Regenwälder nicht verbrannt werden
- Ofenfertiges Holz sollte eine Holzfeuchte von 20% nicht überschreiten
- Merke: je trockener das Holz, desto besser ist der Heizwert; Trockenes Holz kann mehr Raumwärme erzeugen
- Das Holz sollte immer ordentlich gestapelt und vor feuchten Witterungseinflüssen geschützt gelagert werden (mindestens 2 Jahre gelagert, bzw. kammertrocken Ware aus ökologischer Trocknung)
- Wird das Holz im geschlossenen Räumen gelagert, kann es zur Entstehung von Fäulnis und Schimmelbildung (auch im umgebenden Mauerwerk !!!) führen, da die Brennstoffe hier die umgebende Luftfeuchtigkeit aufnimmt
- den Ort der Lagerung vor Niederschlägen schützen, nie im „muffigen“ Keller

## Welchen Vorteil habe ich beim Gebrauch von Brennholz

- **Einerseits** stehen die Unannehmlichkeiten, wie häufiges Nachlegen, Zeitaufwand und Platzbedarf bei der Lagerung, sowie die Beschaffung des Brennstoffs im Widerspruch zur gleich bleibenden Qualität von Erdgas oder Heizöl und den damit verbundenen Vorteilen.
- **Andererseits** besteht eine Abhängigkeit vom örtlichen bzw. überregionalen Energieversorger oder Heizöllieferanten.
- Sowohl ständig steigende Preise als auch der ökologische Gedanke um die Endlichkeit der Ressourcen an fossilen Brennstoffen sollten hierbei nicht außer Acht gelassen werden.
- Nachfolgend einige Beispiele für das Heizäquivalent  
(Wie viel Heizöl, Gas oder Kohle kann durch den Einsatz von Brennholz ersetzt werden?)
- Um das Heizäquivalent zu ermitteln muss der Heizwert bekannt sein.
- Der Heizwert gibt an wie viel Energie aus einem Rohstoff gewonnen werden kann.
- **Beispiel: Erdöl im Vergleich mit Buchenholz:**  
1 RM Buchenholz mit einem Heizwert von 4,0 kWh/kg ersetzt ca. 210 Liter Heizöl
- **Beispiel: Erdgas im Vergleich mit Fichtenholz**  
1 RM Fichtenholz mit einem Heizwert von 4,5kWh/kg ersetzt ca. 160 cbm Erdgas
- **Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass die im Nadelholz enthaltenen Harze zu Kaminversottung, Glanzruß oder Verharzung führen. Ganz im Gegenteil Harz (Terpene) speichert wertvolle Heizenergie. Der Fachmann empfiehlt deshalb, 3-4 mal jährlich ein intensives Verheizen von Nadelhölzern zur natürlichen Selbstreinigung des Kamins durch Ausglühen der Ablagerungen aufgrund der sehr hohen Verbrennungstemperatur !!!**

## Holzkauf ist Vertrauenssache

- Kaufen Sie ihr Holz am besten im Fachhandel!!! (z. Bsp. Wolter Umwelthandel GmbH)
- Hier werden Sie meist gut beraten und finden kompetente Ansprechpartner vor Ort
- Beim Kauf stoßen Sie immer wieder auf verschiedene Begriffe wie Festmeter, Raummeter (Ster), Schüttraummeter
- Für diese Maße gibt es verschiedene Umrechnungsfaktoren, welche stark variieren
- Die geläufigsten Angaben sind Raummeter (RM) und Schüttraummeter (SRM)
- 1 RM ist ein gesetzter Holzstapel von 1mx1mx1m mit Lufteinschluss (Hohlräume zwischen den Scheiten)
- (Beispiele: 1 RM entspricht ca. 0,7 Festmeter (FM) = 1 Kubikmeter  
1 SRM entspricht ca. 0,8 RM (Ster))
- Erwerben Sie das Holz niemals nach Gewicht, denn schweres Holz hat eine hohe Feuchte und demzufolge geringe Brennwerte

### Heizwerttabelle (Angaben ohne Gewähr)

Holzart	Heizwert	Heizäquivalent Öl	Heizäquivalent Gas
Birke	4,3kWh/kg	2,3kg Birke ersetzt ca. 1 Liter Heizöl	2,3kg Birke ersetzt ca. 1 cbm Erdgas
Buche	4,0kWh/kg	2,5kg Buche ersetzt ca. 1 Liter Heizöl	2,5kg Buche ersetzt ca. 1 cbm Erdgas
Eiche	4,2kWh/kg	2,4kg Eiche ersetzt ca. 1 Liter Heizöl	2,4kg Eiche ersetzt ca. 1 cbm Erdgas
Fichte	4,5kWh/kg	2,4kg Ficht ersetzt ca. 1 Liter Heizöl	2,2kg Fichte ersetzt ca. 1 cbm Erdgas
Heizpellets	5,0kWh/kg	2,0kg Pellets ersetzt ca. 1 Liter Heizöl	2,0kg Pellets ersetzt ca. 1 cbm Erdgas